

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 34

Rubrik: Politische Glossen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

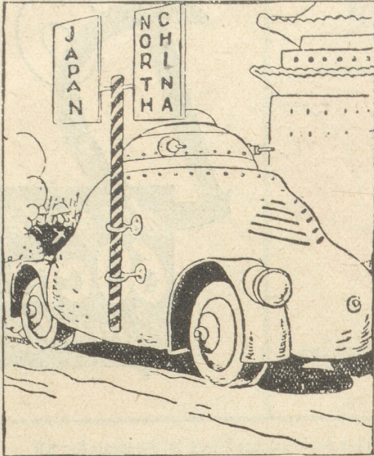
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Politische Glossen



Neue Erfindung:
Fahrbarer japanischer Grenzpfosten.
Izvestia, Moskau



«Ich bin begeistert! Denn dieser Krieg sichert der Menschheit den ewigen Frieden!»
Judge, New-York



«Jetzt nimmt es mich doch wunder, ob es geladen ist!»
The Journal, Dallas

4 Worte nur:
TRINKT LOSTORFER
EXTRA
TAFELWASSER

Aus Welt und Presse

Gegen Heustockbrände

Auf unserem Landwirtschaftsbetrieb in Affoltern a. A. wurde schon zu Grossvaters und Vaters Zeit 1870/1902 der Heustock gesalzen, und zwar auf jedes Fuder Heu, das eingebracht wurde, 5 bis 8 Kilo Salz. Ich habe diese Methode auch bei der Mechanisierung der Heuernte beibehalten, wo manchmal im Tag 3 bis 5 schwere Fuder Heu eingebracht wurden, und nur gute Erfahrungen damit gemacht. Ich hatte nie graues oder stockrotes Heu, und Lagerware wurde infolge des Salzgehaltes vom Vieh noch leidlich gefressen, während sie sonst verschmäht wird und nur noch als untaugliches Streumittel Verwendung findet. Ich habe immer konstatieren müssen, dass an landwirtschaftlichen Schulen und Winterkursen sowie in der einschlägigen Presse so gut wie nichts geschah, und doch ist das Salzen des Heustockes ein unfehlbares Mittel zur Verhinderung der ruinösen Heustockbrände.
(Zuschrift an die N.Z.Z.)

Schwebende Schulden

Die schwebenden Schulden Deutschlands betragen nach englischen Schätzungen 14 Milliarden Mark und werden durch folgende Posten ausgewiesen:

	Milliarden
Schwebende Staatsschuld	3
Schwebende Gemeinde- und Länderschulden	3,5
Steuerergüttscheine	1
Arbeitsbeschaffungswechsel	3,5
Rüstungswchsel	3

Neben diesen schwebenden Schulden bestehen feste Schulden in der Höhe von rund 20 Milliarden.

Der Anteil des Nationalsozialistischen Regimes am Schuldenmachen wird für die zwei Jahre auf 8—10 Milliarden geschätzt. Ein offizielles deutsches Budget fehlt. Alle Werte beruhen auf Schätzungen.

Keine Pflanzen im Schlafzimmer

Die meisten wissen, dass Pflanzen Kohlensäure aufnehmen und Sauerstoff abgeben. Da der Mensch umgekehrt Sauerstoff aufnimmt und Kohlensäure abgibt, sollte man meinen, dass Pflanzen im Schlafzimmer einen natürlichen Ausgleich schaffen. Das stimmt auch, aber nur bei Tag. «Die Kohlensäure-assimilation der Pflanzen kann nur bei Sonnenlicht und unter Mitwirkung des Chlorophylls vor sich gehen. Nachts stellt das Chlorodryll seine kohlen säure spaltende Tätigkeit ein, so dass die Pflanze dann nicht die Luft für uns verbessert, wie sie es am Tage tut, sondern sie atmet nur, d. h., sie verbraucht Sauerstoff und erzeugt giftige Kohlensäure. Deshalb gehören Pflanzen nicht ins Schlafzimmer.» E. Rein in der «Koralle».

Amerikas Katholiken gegen die Scheidungsrekorde

In einem der letzten Jahre gab es 160,329 Ehescheidungen, in einem anderen Jahr

183,665 Scheidungen und 3900 Annullierungen. Die Zahl der Ehescheidungen ist von 5,7 pro 1000 im Jahre 1889 auf 16,3 im Jahre 1932 gestiegen. Wenn wir nicht die kranken Stellen an unserem Volkskörper entfernen, wird die ganze Nation zugrunde gehen.

The Catholic World, New-York.

Gefahren des elektrischen Stromes

Die Anwendungsmöglichkeiten der Elektrizität sind heute so mannigfaltig, dass es unbedingt nötig ist, auch den Nichtfachmann über die Gefahren des elektrischen Stromes aufzuklären, um so mehr als sogar Fachleute über diese Gefahren oft ungenügend oder falsch orientiert sind. Lange Zeit glaubte man, die Gefährlichkeit des elektr. Stromes steige mit seiner Spannung in dem Sinne, dass ein Strom um so eher tödlich wirke, je höher seine Spannung (Zahl der Volt) sei. Auch heute sind junge Ingenieure, Techniker und Monteure und erst die grosse Zahl der Laien auf diesem Gebiete der irrigen Auffassung, dass Niederspannungsströme, wie sie z. B. die Lichtnetze aufweisen, als harmlos und ungefährlich betrachtet werden können. Die nachstehende Tabelle aus dem Bericht des Starkstrom-Inspektorates des schweizerischen elektrotechnischen Vereins zeigt die Zahl der in den Jahren 1925 bis 1934 durch Hoch- und Niederspannung verunfallten und getöteten Personen, wobei die Unfälle an elektrischen Anlagen von Bahnen nicht mitgezählt sind:

Jahr	Niederspannung		Hochspannung	
	verletzt	tot	verletzt	tot
1925	32	10	16	8
1926	38	15	15	9
1927	37	16	14	13
1928	49	20	24	10
1929	49	22	20	6
1930	67	14	17	13
1931	49	25	14	14
1932	46	15	14	14
1933	73	11	21	18
1934	65	20	26	7

(Dipl. Ing. E. B. im Tages-Anzeiger, Zürich.)

Das blaue Auge

«Na, na, was ist passiert, dass du mit einem blauen Auge herumläufst?»

«Nur keine falschen Rückschlüsse, mein Lieber, Ich bin über so eine verfl... umgeschlagene Teppichdecke gestolpert.»

«So, so. Das kann mir nicht passieren, denn ich kaufe Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich, Qualitäten, die sich nicht deformieren.»

RESTAURANT
DU NORD
am Bahnhofplatz ZÜRICH/Familie Steffen